

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2017

Die Abweichungen von mehr als 5.000 € zwischen Haushaltssoll und Anordnungssoll werden wie folgt erläutert:

1.) Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

1.1 Einnahmen

- 4360.1410 Die ans LRA vermietete Wohnung in der Kelterstraße 1 wurde ab dem 01.03.2017 wieder von der Gemeinde übernommen. Deshalb erfolgte die Verbuchung ab diesem Zeitpunkt unter Asylbewerberunterkünfte und nicht mehr unter Mietwohnungen.
- 4360.1710 Erstmals hat das Land pauschale Zuweisungen für Asylbewerber gewährt, was bei Aufstellung des Haushaltsplans noch nicht bekannt war.
- 4640.1710 Bei Aufstellung des Haushaltsplans wurden prozentual zu viele Kinder für Crispenhofen gerechnet. Die Abrechnung ergab für Weißbach einen höheren Anteil. Dafür war ein Kleinkind mehr für Crispenhofen zu rechnen.
- 4640.1720 Da mehr auswärtige Kinder den Kindergarten Weißbach besucht haben als geplant, konnten mehr Zuweisungen von Gemeinden angefordert werden.
- 4642.1710 Der Zuschuss pro Kind hat sich von geplanten 12.800 € auf 13.827 € erhöht.
- 4642.1770 Wegen des höheren Abmangels bei der Kleinkindgruppe hat sich auch der Zuschuss eines privaten Unternehmens erhöht.
- 5610.2700 Beim bisherigen Rechnungssystem wurden die Einnahmen des Anlagevermögens netto als Auflösungsbeträge bei Gruppierung 27700 verbucht. Das heißt, bei der Verzinsung wurden die Einnahmen gleich von den Ausgaben für die Berechnung der Verzinsung abgezogen, deshalb nur Buchung bei den Ausgaben. Nach dem neuen System erfolgt die Verbuchung brutto, deshalb auch Verzinsung bei den Einnahmen unter Gruppierung 27500. Dadurch ergeben sich bei allen Abschnitten, die vom Anlagevermögen betroffen sind, Mehreinnahmen bei den Gruppierungen 27000 und 27500, weniger Einnahmen bei den Gruppierungen 27700 und Mehrausgaben bei den Gruppierungen 68500.
- 5610.2750 Siehe HHSt. 56100.27000.
- 5610.2770 Dito.
- 6900.1710 Die Gemeinde hat aus vom Land kurzfristig bereitgestellten Mitteln für Unwetterschäden Zuschüsse beantragt und auch gewährt bekommen.
- 6900.1760 Dankenswerterweise sind noch Spenden für Unwettergeschädigte eingegangen.
- 7010.1100 Die Abwassermenge eines Industriebetriebes hat sich gegenüber den Erwartungen im Haushaltsplan um circa 7.000 cbm erhöht.
- 7010.1710 Siehe HHSt. 69000.17100.
- 7010.2700 Siehe HHSt. 56100.27000.
- 7010.2750 Dito.
- 7010.2770 Dito.
- 7050.2700 Dito.
- 7050.2750 Dito.
- 7050.2770 Dito.
- 7710.1580 Der Bauhof hat bei Baustellen des Vermögenshaushalts (Friedhof, Bürgerzentrum usw.) im Jahr 2017 entgegen der Annahmen im Haushaltsplan so gut wie keine Eigenleistungen erbringen müssen.

- 7910.1621 Im Jahr 2015 betrug die Gewerbesteuereinnahmen aus dem Gewerbegebiet „Waldzimmern“ noch 26.200,24 €. Im Jahr 2016 sind diese bereits auf 40.884,93 € gestiegen und im Jahr 2017 konnten daraus sogar 189.722 € eingenommen werden.
- 8150.2700 Siehe HHSt. 56100.27000.
- 8150.2750 Dito.
- 8150.2770 Dito.
- 8550.1310 Es konnte im Jahr 2017 nicht mehr alles Holz verkauft werden, was geschlagen wurde; deshalb etwas weniger Einnahmen.
- 8810.1410 Durch die Übernahme der Wohnung Kelterstraße 1 in Weißbach wurden die Mieten von HHSt. 88100.14100 nach HHSt. 43600.14100 umgebucht. Dadurch hier weniger Einnahmen.
- 9000.0030 Die Gewerbesteuer-Vorauszahlungen sind wesentlich höher ausgefallen als erwartet. Außerdem sind noch Nachzahlungen aus der Veranlagung 2015 eingegangen.
- 9000.0100 Während der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer laut Haushaltserlass landesweit mit 5,9 Mrd. Euro prognostiziert war, wurde im Haushaltsplan vorsichtig von 5,8 Mrd. Euro ausgegangen. Angefallen sind letztendlich aber rund 6,3 Mrd. Euro.
- 9000.0120 Bei den Umsatzsteueranteilen ging man im Haushalt noch von landesweit 833 Mrd. Euro aus. Bis zum 4. Quartal lagen diese dann bei 827 Mrd. Euro. Es wurde jedoch der Schlüssel erhöht, sodass auch hier Mehreinnahmen entstanden sind.
- 9000.0410 Bei den Finanzaufweisungen wurde der Pro-Kopf-Betrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl von 1.242 € auf 1.260 € angehoben. Außerdem wurde der Kopfbetrag für die Kommunale Investitionszuschüsse von 77,00 € auf 80,60 € erhöht.
- 9100.2700 Weitere Kosten, hauptsächlich beim Projekt „Bürgerzentrum“, ergaben insgesamt höhere Abschreibungen als geplant.
- 9100.2750 Siehe HHSt. 56100.27000.

1.2 Ausgaben

- 2130.6720 Weniger Investitionen der Stadt Niedernhall und weniger Schüler aus Weißbach ergaben letztendlich eine niedrigere Schulkostenumlage als geplant.
- 4641.7180 Die Abrechnung für den Kindergarten Crispenhofen ergab für das Jahr 2016 eine Nachzahlung in Höhe von 21.005,83 €. Im Haushalt war jedoch eine Nachzahlung in Höhe von nur 5.000 € erwartet worden. Grund für die höhere Nachzahlung war hauptsächlich die zusätzliche halbe Personalstelle für die Möglichkeit zur Betreuung von Zweijährigen.
- 4642.7180 Die Abrechnung für die Kleinkindgruppe ergab für das Jahr 2016 leider eine Nachzahlung in Höhe von 14.564,10 €. Grund hierfür waren höhere Lohnkosten, weil wegen der langen Öffnungszeiten und wegen der vollen Belegung der Gruppe eine weitere Halbtagskraft eingestellt werden musste.
- 5610.5430 Die Stromkosten fürs Bürgerzentrum waren im Haushaltsplan 2017 zu niedrig angesetzt, weil man irrtümlich noch den Strombedarf der alten Halle zugrunde gelegt hatte. Tatsächlich ist der Strombedarf des Bürgerzentrums jedoch nahezu doppelt so hoch. Außerdem sind auch höhere Kosten für Wasser und Abwasser angefallen.
- 5610.6800 Weitere höhere Baukosten fürs Bürgerzentrum ergaben höhere Abschreibungen als geplant.
- 5610.6850 Siehe HHSt. 56100.27000.
- 5830.6790 Im Jahr 2017 sind auf den Spielplätzen weniger Spielgeräte defekt geworden, als in den Jahren zuvor. Deshalb sind auch weniger Reparaturen durch den Bauhof angefallen.
- 6300.5100 Im Jahr 2017 wurden weit weniger Straßensanierungen durch den Bodenverband durchgeführt, als in früheren Jahren.
- 6300.6791 Im 1. und im 4. Quartal wurden durch den Bauhof sehr viele Gehölz-Pflegearbeiten an Straßen durchgeführt. Außerdem fielen im 4. Quartal mehr Bauhofstunden für Winter-

- dienst an als sonst.
- 6900.5100 Durch eine Baufirma mussten noch zwei Klingen saniert werden, die durch beim Unwetter 2016 erheblich beschädigt worden sind.
- 6900.6790 Der Bauhof führte im 1. Quartal 2017 am Rand von Gewässern sehr viel Gehölzpflegearbeiten durch. Dies hat Mehrkosten verursacht.
- 7010.5100 Bei der Kläranlage waren noch viele Restarbeiten vom Unwetter 2016 zu erledigen. Glücklicherweise sind die Kosten nicht ganz so hoch ausgefallen, als geplant.
- 7010.6400 Wie schon in den Vorjahren konnte die Abwasserabgabe 2016 fast gänzlich mit Kanalsanierungsmaßnahmen verrechnet werden.
- 7010.6791 Weniger Ausfallzeiten des Klärwärters und damit weniger Aushilfen durch den Bauhof ergaben weniger Eigenleistungen.
- 7010.6800 Durch die hohen Kosten für die Sanierung des Pumpwerks in Weißbach sind hier auch höhere Abschreibungen angefallen.
- 7010.6850 Siehe HHSt. 5610.27000.
- 7050.6850 Dito.
- 7510.67900 Auf den Friedhöfen sind im Jahr 2017 weit weniger Pflegearbeiten durchgeführt worden, als in den Vorjahren.
- 7710.4140 Weil der Bauhofleiter entgegen der Planung bereits ab 01. Oktober in Rente gegangen ist, und ein Nachfolger bzw. ein neuer Bauhofarbeiter erst 2018 eingestellt werden konnte, sind Dienstbezüge eingespart worden.
- 7710.4340 Dito.
- 7710.6790 Es wurden einige weitere Bauhofstunden für die Sanierung der Baracke aufgebracht. Unter anderem wurde sie neu gestrichen.
- 8150.5100 Wegen den außerordentlich vielen Wasserrohrbrüchen sind hier Mehrkosten entstanden. Durch eine Baufirma wurden 25 Rohrbrüche repariert.
- 8150.6791 Wegen der vielen Wasserrohrbrüche musste der Bauhof sehr oft auf Rohrbruchsuche gehen, die leider so manches Mal erfolglos verlief.
- 8150.6800 Hier schlagen Kostensteigerungen bei der Zonentrennung im Netz und angefallene Kosten bei der Sanierung der Hochbehälter zu Buche. Diese führten auch zu höheren Abschreibungen als geplant.
- 8150.6850 Siehe HHSt. 5610.27000.
- 8550.6720 Der Waldarbeiter der Stadt Niedernhall hat im Jahr 2017 weit weniger im Gemeindefeld Weißbach gearbeitet, als in den Vorjahren.
- 9000.8100 Da mehr Gewerbesteuer eingenommen wurde, war auch entsprechend mehr Gewerbesteuerumlage abzuführen.
- 9100.8310 Hier hat sich der Umlagesatz gegenüber der berechneten Planung geringfügig reduziert.
- 9100.6800 Siehe HHSt. 5610.2700
- 9100.6850 Siehe HHSt. 5610.2700
- 9100.6870 Siehe HHSt. 5610.2700.
- 9100.8600 Wegen viel höherer Gewerbesteuereinnahmen kann die Zuführung vom Verwaltungszum Vermögenshaushalt von geplanten 1.342.720 € um 1.536.950,72 € auf 2.906.670,72 € erhöht werden.

2.) Erläuterungen zum Vermögenshaushalt

2.1 Einnahmen

- 5610.3660 Für den Erwerb und den Aufbau eines Klettergerüsts beim Schulhof ist eine Spende des

- Fördervereins der Grundschule eingegangen.
- 6300.3500 Da mehr Bauplätze verkauft worden sind als geplant, sind auch mehr Erschließungsbeiträge eingegangen.
- 7050.3500 Aus dem vorstehend genannten Grund sind auch mehr Hausanschlusskostensätze eingegangen.
- 7910.3300 Im Jahr 2017 wurden mehr Bauplätze im „Gewerbegebiet Waldzimmern“ verkauft als eingeplant.
- 8830.3400 Da mehr Bauplätze verkauft worden sind als geplant, sind auch mehr Grundstückserlöse eingegangen.
- 9100.3000 Siehe HHSt. 9100.8600.
- 9100.3100 Wegen der viel höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt kann auf die geplante Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage verzichtet werden.

2.2 Ausgaben

- 0200.9870 Die Stadt Forchtenberg und die Stadt Niedernhall haben im Laufe des Jahres 2017 geplant, ein Ratsinformationssystem einzuführen. Da die Kämmereien der beiden Städte und der Gemeinde Weißbach zum 01.01.2018 zusammengeführt werden sollten, hat der Gemeinderat beschlossen, auch in Weißbach das gleiche Ratsinformationssystem einzuführen. Dafür haben die Gemeinderäte Tablet-PCs benötigt, die durch die Gemeinde beschafft worden sind.
- 4640.9400 Im Haushaltsplan 2017 waren Mittel für den Bau einer weiteren Kindergartengruppe in Weißbach vorgesehen. Allerdings hat sich dann kurzfristig auch Bedarf nach einer zweiten Kleinkindgruppe ergeben. Deshalb hat sich der Gemeinderat dafür entschieden, die jetzige Kleinkindgruppe in eine Kindergartengruppe umzuwandeln und neben dem Kindergarten eine zweigruppige Kindertagesstätte in Modulbauweise zu errichten. Hierfür sind dann im Haushaltsplan 2018 unter der HHSt. 2.4642.9400 Mittel bereitgestellt worden. Die erste Planungsrate ist im Jahr 2017 jedoch bereits unter dieser Haushaltsstelle verbucht worden.
- 5610.9400 Die im Jahr 2017 noch bereitgestellten Restmittel für den Bau des Bürgerzentrums haben leider nicht ausgereicht. Aufgrund diverser Nachtragsforderungen sind Mehrkosten entstanden.
- 6300.9530 Wegen der im Jahr 2016 aufgetretenen hohen Unwetterschäden in der Schützenstraße wurde der Gehweg beim Schützenhaus so umgebaut, dass etwaiges Oberflächenwasser besser ablaufen kann.
- 6300.9550 Der Ausbau der Forchtenberger Straße ist günstiger ausgefallen als gedacht.
- 7050.9590 Weil die Halberger Straße binnen 15 Monaten bei Unwettern bereits zwei Mal wegen eines zu klein dimensionierten Kanals unterspült worden ist, wurde die betreffende Kanalhaltung außerplanmäßig aufdimensioniert.
- 7710.9400 Die hier bereitgestellten Mittel waren ursprünglich dafür vorgesehen, das Dach des alten Bauhof-Schuppens in der Kelterstraße zu sanieren. Weil dann aber das Dach der Bauhof-Baracke im Hellas-Weg unerwartet undicht wurde, hat man sich entschlossen, stattdessen lieber jenes Dach zu sanieren. Da es viel größer ist als das des Bauhof-Schuppens, haben die vorhandenen Mittel leider nicht ganz ausgereicht.
- 8150.9522 Bedauerlicherweise haben die bereitgestellten Mittel für die Zonentrennung im Weißbacher Wasserleitungsnetz trotz Nachfinanzierung immer noch nicht ganz ausgereicht. Es sind noch circa 32.190 € hinzugekommen, weil einige Nachträge, wie z.B. für einen weiteren Schacht, angefallen sind.
- 9100.9100 Da die Zuführung zum Vermögenshaushalt erheblich höher ausgefallen ist als geplant, kann die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage entfallen und in eine Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von 772.827,24 € umgewandelt werden.

